

**Betreff:** eRundschreiben 118

**Von:** Reinhard Vonthein <Reinhard.Vonthein@imbs.uni-luebeck.de>

**Datum:** 29.02.2016 05:23

**An:** Biometrische Gesellschaft <biometrische-gesellschaft@tiho-hannover.de>

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem e-Rundschreiben 118 möchte ich Sie informieren über:

1) Mit tiefer Anteilnahme muss ich einen großen Verlust melden, nämlich dass Professor **Repges verstorben** ist. Das Seelenamt findet am Dienstag, 1.3., um 12 Uhr in der Kirche St. Franziskus, Westfriedhof II, in Aachen statt. Einen [Nachruf](#) lesen Sie nach diesen Kurznachrichten.

2) Gleichzeitig mit der DAGStat Tagung an der Universität Göttingen: "Therapies in biomedical research: How to increase value and **reduce waste?**", U. Dirnagl, Charité, 17.03.2016 15:15 Uhr im Hörsaal Alte Dermatologie.

3) **Mentorenprogramm** der GMDS und der IBS-DR für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in den Fächern Medizinische Informatik, Medizinische Biometrie, Epidemiologie, Bioinformatik und Medizinische Dokumentation Führungspositionen anstreben  
[Ausschreibung](#)

4) AWMF-Seminar **Leitlinien** für Leitlinienentwickler  
20.-21. Mai 2016 in Berlin, [Homepage](#), [Flugblatt](#)

5) **Sommerschule** "Assessing risks and benefits of treatments: methodological issues" zu Pharmakoepidemiologie und comparative effectiveness research  
13.-17. Juni 2016 in Grenaa, Dänemark; [Homepage](#)

6) **Sommerschule "Gruppensequentielle und adaptive Studiendesigns"** der [IBS-DR](#), ÖSG und [ROeS](#)  
29. Juni-1. Juli 2016 in Strobl am Wolfgangsee, Österreich.  
Dozenten: Franz König (Wien), Geraldine Rauch (Heidelberg), Werner Branath (Bremen), Meinhard Kieser (Heidelberg)  
[Flugblatt](#)

7) International Statistics Workshop "Recent advances and innovative applications of **nonparametric** and multivariate methods"  
13.-15. Juli 2016 in Salzburg (Österreich); [Homepage](#)

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Vonthein  
Schriftführer IBS-DR

--

Dr. Reinhard Vonthein  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

UNIVERSITÄT ZU LÜBECK  
INSTITUT FÜR MEDIZINISCHE BIOMETRIE UND STATISTIK  
ZENTRUM FÜR KLINISCHE STUDIEN

Ratzeburger Allee 160, Haus 24  
23562 Lübeck

Tel +49 451 500 2788  
Fax +49 451 500 2999  
[vonthein@imbs.uni-luebeck.de](mailto:vonthein@imbs.uni-luebeck.de)

[www.imbs-luebeck.de](http://www.imbs-luebeck.de), [zks-luebeck.de](http://zks-luebeck.de)

Nachruf

## Nachruf zum Tode von Prof. Dr. med. Rudolf Repges

Prof. Dr. med., Dipl.-Math. Rudolf Repges ist am 20.02.2016 nach längerer Krankheit im Alter von 88 Jahren in Aachen verstorben.

Geboren 1927 in Wesel, Kreis Rees (Niederrhein), holte Rudolf Repges nach Ende des Zweiten Weltkriegs und amerikanischer Kriegsgefangenschaft zunächst 1946 sein Abitur in Moers nach, um direkt im Anschluss nahezu zeitgleich zwei Hochschulstudien mit den Studienorten Aachen, Gießen, Köln und Freiburg aufzunehmen. Mit seiner Wahl von Mathematik/Physik und Medizin als Studienfächer zeigte sich schon früh sein besonderes Interesse an interdisziplinären Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen Natur- und Lebenswissenschaften. In Gießen folgten 1955 das medizinische Staatsexamen und ein Jahr später die Promotion in Medizin mit einer Dissertation, in der er sein "Hobby" Mathematik und hier insbesondere Elemente der Funktionentheorie zur Beschreibung des Einflusses der asymmetrischen Lage des Herzens im Thorax auf das EKG heranzog. Es schlossen sich mehrere Jahre ärztlicher Tätigkeit in eigener Praxis in Xanten an, in denen er sich nach eigenem Bekunden zunehmend mit den Grenzen ärztlichen Wirkens konfrontiert sah und der Wunsch aufkeimte, sein Hobby Mathematik stärker in den beruflichen Werdegang einzubinden. Diese Erkenntnis gab den entscheidenden Anstoß zu einer beruflichen Umorientierung und war der Beginn seiner Universitätslaufbahn. Nach dem Diplom in Mathematik/Physik in 1963 nahm er Assistententätigkeiten an mathematischen und medizinischen Einrichtungen der Universität Gießen auf und wurde 1967 zum Akademischen Oberrat ernannt mit Lehrverpflichtungen in Biomathematik für Veterinärmediziner. Es folgten 1969 die Habilitation für das Fach Biomathematik mit einer Arbeit über "Reaktionskinetik und stochastisches Hämolysemodell durch Vitamin E-Radikale" und ein Jahr später die Ernennung zum Wissenschaftlichen Rat und Professor der Biomathematik in Gießen. Nur kurze Zeit später (1971) folgte er dem Ruf auf den neu gegründeten ordentlichen Lehrstuhl für Medizinische Statistik und Dokumentation an der RWTH Aachen und war bis zu seiner Emeritierung Vorstand der gleichnamigen Abteilung am Universitätsklinikum Aachen.

Die Arbeitsschwerpunkte von Rudolf Repges waren breit gefächert und erstreckten sich von mathematischen Modellen in der Medizin und der Methodik kontrollierter klinischer Therapiestudien bis hin zur medizinischen Bildverarbeitung und medizinischen Informationssystemen. Rudolf Repges hat die Entwicklungen und Forschungen auf diesen Gebieten bleibend beeinflusst. Dabei hat er seinen Mitarbeitern hilfreiche Anregungen zu Problemlösungen gegeben, sich selbst dabei jedoch im Hintergrund gehalten. Als integrative Tätigkeiten während seiner aktiven Zeit sind besonders hervorzuheben die Etablierung der Medizin als Anwendungsfach in den Curricula des Mathematik-, Physik-, Biologie-, Chemie- und Informatikstudiums an der RWTH-Aachen.

In der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) sowie der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) hat

er durch engagierte Tätigkeiten in unterschiedlichen Gremien und Verantwortungsbereichen entscheidende Beiträge zur Förderung und Weiterentwicklung der von den beiden wissenschaftlichen Fachgesellschaften vertretenen Fächer geleistet. In den Jahren 1979, 1982 und 1983 war er Präsident der IBS-DR und war in den Jahren 1980 und 1981 als Schriftführer Mitglied des Vorstands. Im Jahre 1982 richtete er das 28. Biometrische Kolloquium unter dem Thema "Strukturen und Prozesse: Neue Ansätze in der Biometrie" in Aachen aus. Von 1987-1990 war er Beisitzer im Präsidium der GMDS und hat in den 90er Jahren die Arbeit der Projektgruppe SNOMED mitgeprägt. Im Jahre 1989 war er Organisator der 34. GMDS-Jahrestagung in Aachen unter dem Rahmenthema "Biometrie und Informatik - Neue Wege der Erkenntnisgewinnung in der Medizin".

Neben seinen Verdiensten für die Fachgesellschaften hat er als Mitglied von Zulassungs- und Aufbereitungskommissionen sowie der Kommission für Verschreibungspflicht des ehemaligen Bundesgesundheitsamtes seine wissenschaftliche Expertise in die Gremienarbeit eingebracht, war Fachgutachter der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die Fächer Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik und langjähriger Fachgutachter des Zentralblatts für Mathematik im Bereich Biomathematik. Über viele Jahre gehörte er zudem der Ethikkommission der Ärztekammer Nordrhein an.

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Hochschuldienst war Rudolf Repges nicht müde, sich neuen Herausforderungen zu stellen. So gründete er Ende 1994 die REPGES & PARTNER Gesellschaft für Med. Forschung und Informationsverarbeitung mbH, die sich als Auftragsforschungsinstitut auf die Planung und Auswertung klinischer Studien in den Bereichen Pharmaforschung und Medizintechnik spezialisierte. Auch war Rudolf Repges durch seine Tätigkeit im Beirat des MIBEG-Instituts richtungweisend tätig in der ärztlichen Weiterbildung in Medizinischer Informatik.

Rudolf Repges war ein liebenswürdiger Mensch, hoch geschätzter Kollege und Freund, dem mit seinem freundlich-bescheidenen Wesen nicht zuletzt wegen seines profunden Wissens und seiner nie aufhörenden Neugier auch jenseits seines eigenen Fachgebiets überall große Sympathien entgegengebracht wurden. Auch in Erinnerung bleibt seine tiefempfundene Vorliebe für Musik und sein vortreffliches Klavierspiel. Er hinterlässt seine Ehefrau Christa, mit der er 57 Jahre verheiratet war, vier Kinder und sieben Enkelkinder.

Wir möchten ihm im Namen aller ehemaligen Mitarbeiter, Doktoranden und Habilitanden unseren großen und respektvollen Dank für seine stete Förderung und Unterstützung ausdrücken.

Guido Giani mit den ehemaligen Aachener Kollegen Edgar Brunner, Reinhold Haux, Horst Nowak, Peter Roebuck, Thomas Tolxdorff, Thomas Wetter